

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung
Grüner Hof 7
89073 Ulm
Das Haus der Begegnung ist eine ehemalige Kirche.

Anfahrt

Mit dem Auto:

A 8 bis Ausfahrt „Ulm-West“, weiter auf B 10 Richtung Stadtmitte. Auf dem Altstadtring über die Neue Straße vorbei am Rathaus und über die Ampelkreuzung. Das Haus der Begegnung liegt dann auf der rechten Seite.

Keine Parkplätze am Haus der Begegnung!

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage „Am Rathaus“ oder im Parkhaus „Frauenstraße“ (beide ca. 5 Minuten Fußweg).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Hbf mit Buslinie 6 (Richtung Donautadion) bis Haltestelle „Haus der Begegnung“ oder mit Buslinie 5 (Richtung Wiley oder Ludwigsfeld) bis Haltestelle „Rathaus Ulm“ (in der Neue Straße, ca. 5 Minuten Fußweg in Fahrtrichtung).

Delegierte bzw. Mitglieder bitte Parteibuch und Personalausweis nicht vergessen!

Impressum

SPD Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711 61936-37, Telefax: 0711 61936-20
E-Mail: gudrun.igel-mann@spd.de



EINLADUNG

**Es ist Zeit:
Parität!**

**Landeskonzferenz
der Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer Frauen
Baden-Württemberg (ASF)**

am 24. Oktober 2015, um 10:30 Uhr

ULM, Haus der Begegnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

fast 100 Jahre nach Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für Frauen sind diese in deutschen Parlamenten immer noch unterrepräsentiert. Der baden-württembergische Landtag ist dabei mit derzeit 19 % Frauen unrühmliches Schlusslicht unter den Länderparlamenten. Unter diesen Voraussetzungen sind gleichberechtigte Gesetze eher nicht zu erwarten.

In Art. 3 GG heißt es „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat ... wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Seit langem drängen Frauenverbände auf eine Wahlrechtsreform. In der laufenden Legislatur wurde im Kommunalwahlrecht eine Soll-Bestimmung zur paritätischen Besetzung der Wahlvorschläge verankert. Das Landtagswahlrecht blieb bisher unangetastet.

Es ist an der Zeit, dies zu ändern! Aber wie lässt sich Parität erreichen? Mit einem Zweistimmenwahlrecht, wie es alle übrigen Bundesländer haben? Oder ist das ein Eingriff in die Wahlfreiheit und verfassungswidrig, wie Kritiker gerne anführen? Wie lässt sich das erfolgreiche französische Parité-Gesetz auf uns übertragen?

Bei unserer diesjährigen Landesdelegiertenkonferenz wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren, und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den ASF-Landesvorstand



Anette Sorg
ASF-Landesvorsitzende

PROGRAMM

Beginn: 10:30 Uhr

Musikalischer Auftakt
Klarinetten-Quartett der Ulmer Musikschule *

Eröffnung und Begrüßung
Andrea Schiele
stellv. ASF-Landesvorsitzende

Konstituierung

Grußworte
Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Katja Mast
SPD-Generalsekretärin

Dorothee Kühne
Fraktionsvorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion Ulm

Gabriele Frenzer-Wolf
stellv. DGB-Landesvorsitzende

**„Es ist Zeit: Parität! -
Berichte zur Entwicklung auf Bundesebene“**
Prof. Dr. Silke Laskowski
Leiterin des Fachgebiets Öffentliches Recht, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel

Talkrunde
Prof. Dr. Silke Laskowski
Diana Bayer
Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Baden-Württemberg
Andrea Schiele
Moderation: Luisa Boos

Rechenschaftsbericht
Anette Sorg
ASF-Landesvorsitzende
Aussprache

ca. 12:30 Mittagspause

Musikalisches Intermezzo
Klarinetten-Quartett der Ulmer Musikschule *

Antragsberatung

Wahl

- der Landesvorsitzenden
- der Stellv. Landesvorsitzenden
- der Pressereferentin
- der Beisitzerinnen
- der Antragskommission
- der Delegierten zum Bundesausschuss
- der Delegierten zur Bundeskonferenz

Personalvorschlag Bundesvorstand

Weitere Antragsberatung

**Schlusswort der
neugewählten Landesvorsitzenden**

Ende: ca. 16:00 Uhr

** Das Klarinetten-Quartett der Ulmer Musikschule hat 2014 den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ gewonnen. Es spielen Camilla De Secondi, Dorothee Ohngemach, Anne Baier und Isabell Schleicher.*